

Bastel-Idee: Kränze

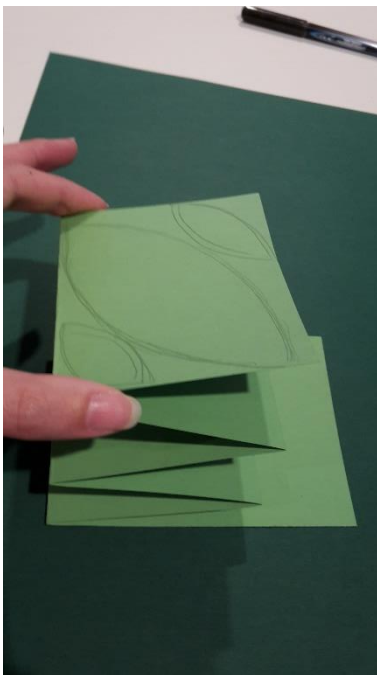
Idee 1: Papierkranz (Schweregrad: leicht)

Für den Papierkranz braucht ihr:

Hellgrünes und dunkelgrünes Tonpapier für die Grundlage sowie Rot oder andere Farben zum Dekorieren, eine Schere, einen Kleber und einen Kartonring.

Unser Kartonring ist aus einer Pappe mit dem Cutter geschnitten, der zweite ist ein Überrest eines Lampions. Ihr benötigt nur einen. Das kann auch einfach ein Pappteller sein oder die Unterlage einer Tiefkühlpizza, bei der man die Mitte ausschneidet.

Ihr nehmt eines der grünen Papiere und zeichnet frei ein schönes großes Blatt (unseres war 11 cm lang) in die Ecke eures Tonpapiers, es muss nicht exakt sein. Diese Blatt brauchen wir mehrfach. Es ist die Grundlage eures Kranzes. Damit es schneller geht, zeichnen wir nicht jedes Mal ein Blatt neu, sondern falten unser Tonpapier mehrfach vor dem Schneiden. An der Stelle, wo die Zeichnung ist, wird einen grüner



Streifen vom großen Tonpapier abgeschnitten und das Blatt wie beim Scherenschnitt zieharmonikaartig gefaltet. In den Leerräumen zwischen dem großen Blatt und dem Rand haben wir weitere kleine Blätter eingezeichnet, um möglichst wenig Papier zu verschwenden. Wenn ihr jetzt das Ganze zusammendrückt und die Blätter ausschneidet, habt ihr gleich mehrfach eure Form; bei uns kamen 6 große und 12 kleine Blätter heraus. Das Gleiche machen wir mit dem dunkelgrünen Tonpapier.

Wie viele Blätter ihr braucht, ist abhängig davon, wie groß euer Kranz am Ende sein soll. In unserem Beispiel haben die 12 großen grünen Blätter zusammen mit den kleinen ganz knapp gereicht. Eine Empfehlung wären daher 20 große Blätter, möchtet ihr den Kranz einmal rundherum komplett abdecken.

Die so gewonnen Einzelblätter

werden jetzt wie bei einem Fächer schön auf eurem Kartonring verteilt. Hier ist es sinnvoll, einfach mal zu legen und zu schauen, wie es einem gefällt. Unser Kranz

hat eine helle und eine dunkle Stelle, aber es kann noch viel toller aussehen, wenn ihr Hell und Dunkel immer im Wechsel legt. Seid ihr zufrieden, fixiert ihr das Ganze mit Kleber. Um Abwechslung hineinzubringen, haben wir zwei kleine Ecken mit den kleineren Blättern gestaltet und noch rote Punkte ausgeschnitten, die als Dekoration dienen. Sie sind angelehnt an eine Pflanze oder



Weihnachtsbaumkugeln. Grundsätzlich genügt es, nur große Blätter zu verwenden und so den kompletten Kreis/Kranz zu legen. Danach kann man zum Beispiel auch bunte Kugeln ausschneiden oder eine rote Schleife oder rote Blumen, sogenannte Weihnachtssterne, in Papierform anbringen.



Idee 2: Kranz mit Tannenzapfen/“Hutzeln“ (Schweregrad: mittel)

Hierfür braucht ihr: jede Menge (ca. 40 bis 50) trockene und saubere Tannenzapfen, Farbe wie zum Beispiel Acryl (in unsere Beispiel weiß, rot und gold) und Gefäße zum Farbe anrühren (am einfachsten: ein Joghurtbecher), einen richtig guten schnell haftenden Kleber wie zum Beispiel eine Heißklebepistole (Empfehlung), Bastelleim oder Alleskleber und einen Ring (ca. 20 cm Durchmesser) – es kann ein Strohring, ein Styroporing oder ein fester Karton sein, außerdem ein dickes Band als Aufhängung für euren Kranz.



Schritt 1: Färben der Hutzeln



Farbe im Becher anrühren; wir haben die Acrylfarbe mit etwas Leim und Wasser gestreckt, so müsst ihr nicht zu viel Farbe verwenden. Jetzt gibt es zwei Optionen. Entweder ihr habt Zeit, dann könnt ihr jede Hutzeln mit dem Pinsel einzeln anmalen, das ist sparsamer. Oder ihr wählt die Variante „tunken“ und taucht jede Hutzeln einmal in die Farbe, lasst den Rest kurz zurückfließen und

legt die Hutzeln danach auf ein Papier zum Trocknen. Es kann ein bis zwei Tage dauern, bis sie richtig getrocknet sind, also vorher klären, ob ihr damit den Küchentisch belegen könnt.

Schritt 2: Kleben

Jetzt kommen euer Ring und im Idealfall eine Heißklebepistole zum Einsatz. Bevor ihr mit dem Kleben beginnt, ist es sinnvoll, wenn ihr das Band zum Aufhängen erst um den Ring bindet, so lauft ihr nicht Gefahr, den Ring komplett zuzukleben und das Band zu vergessen. Wie ihr die Hutzeln anordnet, ist Geschmackssache, manche würfeln einfach bunt, andere sortieren nach Größe oder machen Ecken mit einer Farbe. Wichtig ist, dass man nicht zu viel Abstand zwischen den Hutzeln lässt und versucht sie möglichst nah zu kleben. Auch solltet ihr keine extrem großen Hutzeln verwenden, da diese unter Umständen zu stark herausstechen.



Wir freuen uns übrigens, wenn ihr euer Ergebnis auf der Facebookseite der Stadt Pirmasens in den Kommentaren oder auf Instagram postet.